



Studiengangsinfo



Studiengangsinfo

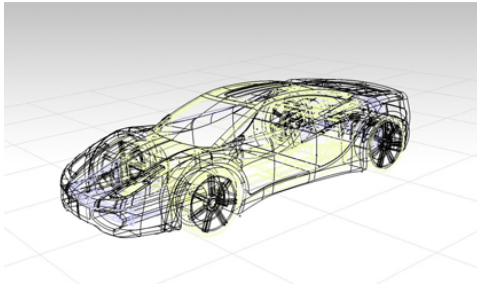
- 0) Informationen zum Studienfach und zur Universität
- 1) Bachelor of Science Mathematik (PO 2026)
- 2) Bachelor of Education mit Fach Mathematik (PO 2026)

Hinweis: alle Angaben auf den Folien sind ohne Gewähr; im Zweifelsfall gelten allein die Angaben in der Prüfungsordnung.



Warum Mathematik studieren?

Mathematik ist eine Schlüsseltechnologie!





Die Universität in Zahlen

- Gründungsjahr: 1477
- etwa 280 Studiengänge
- etwa 28.000 Studierende
- etwa 550 Professoren
- etwa 5.500 wissenschaftliche Mitarbeiter



Die Universität in Zahlen

- Gründungsjahr: 1477
- etwa 280 Studiengänge
- etwa 28.000 Studierende
- etwa 550 Professoren
- etwa 5.500 wissenschaftliche Mitarbeiter

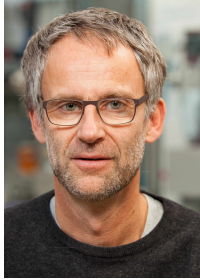
Der Fachbereich in Zahlen

- 3 Bachelor Studiengänge, 6 Master Studiengänge
- etwa 780 Studierende
- 24 Dozenten
- etwa 40 wissenschaftliche Mitarbeiter
- etwa 90 wissenschaftliche Hilfskräfte im Übungsbetrieb
- 28 Erasmus-Partner-Hochschulen



Gremienstruktur an der MNF

Vorstand



Dekan
Prof. Stehle
(Biochemie)



Stellvertr.
Dekan
Prof. Lensch
(Informatik)



Prodekan für
Forschung
Prof. Harter
(Biologie)



Prodekan für
Studium & Lehre
Prof. Nieselt
(Informatik)



Gleichstellungs-
beauftragte
Prof. Olmos Sanchez
(Physik)

8 Fachbereiche



Biologie



Chemie



Informatik



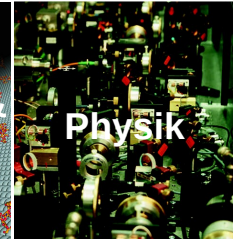
Geo-
wissen-
schaften



Mathematik



Pharmazie &
Biochemie



Physik



Psycho-
logie

Fachbereichssprecher*innen:

Prof.
Arrenberg

Prof.
Beuerle

Prof.
Geiger

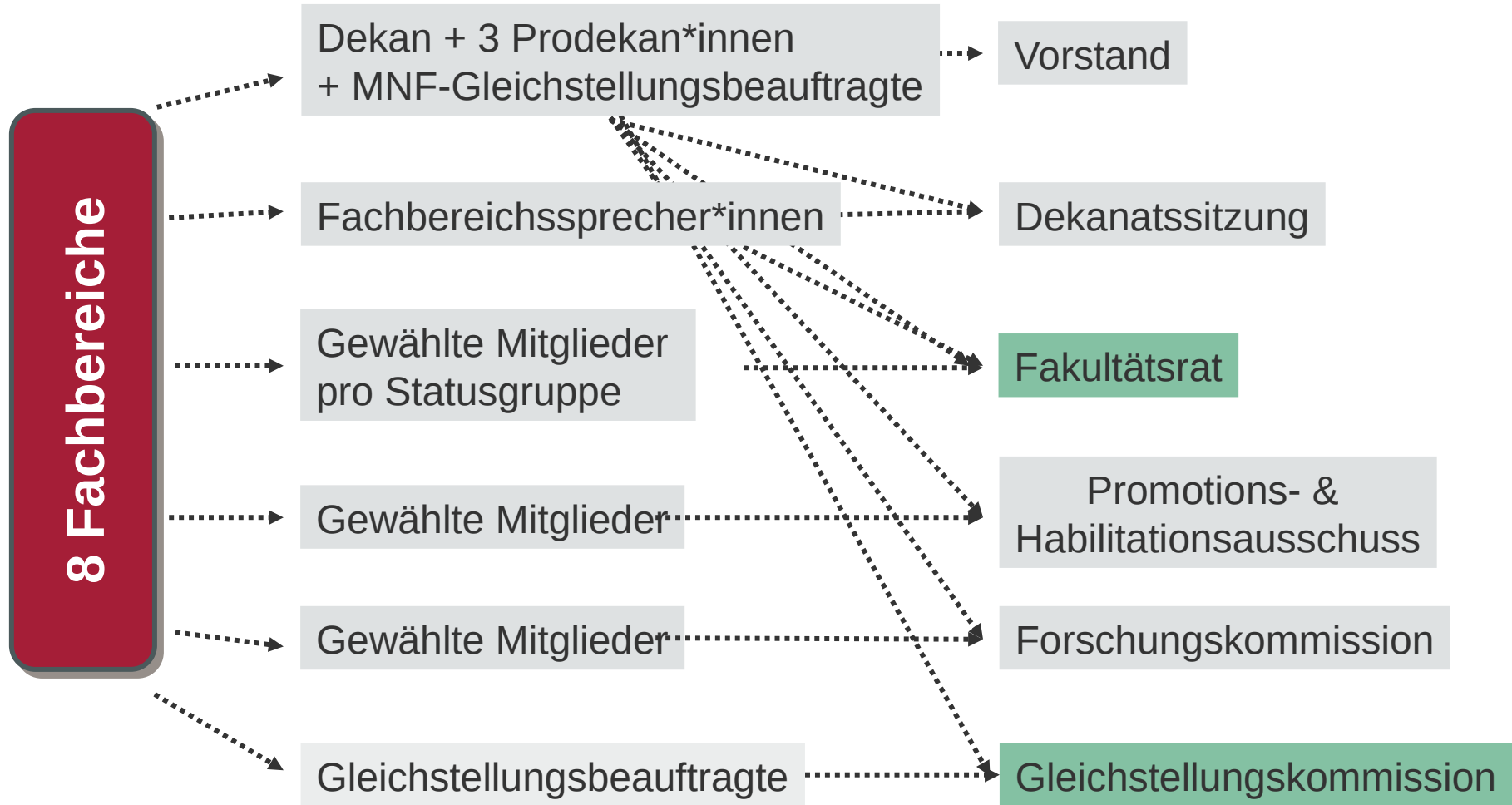
Prof.
Drews

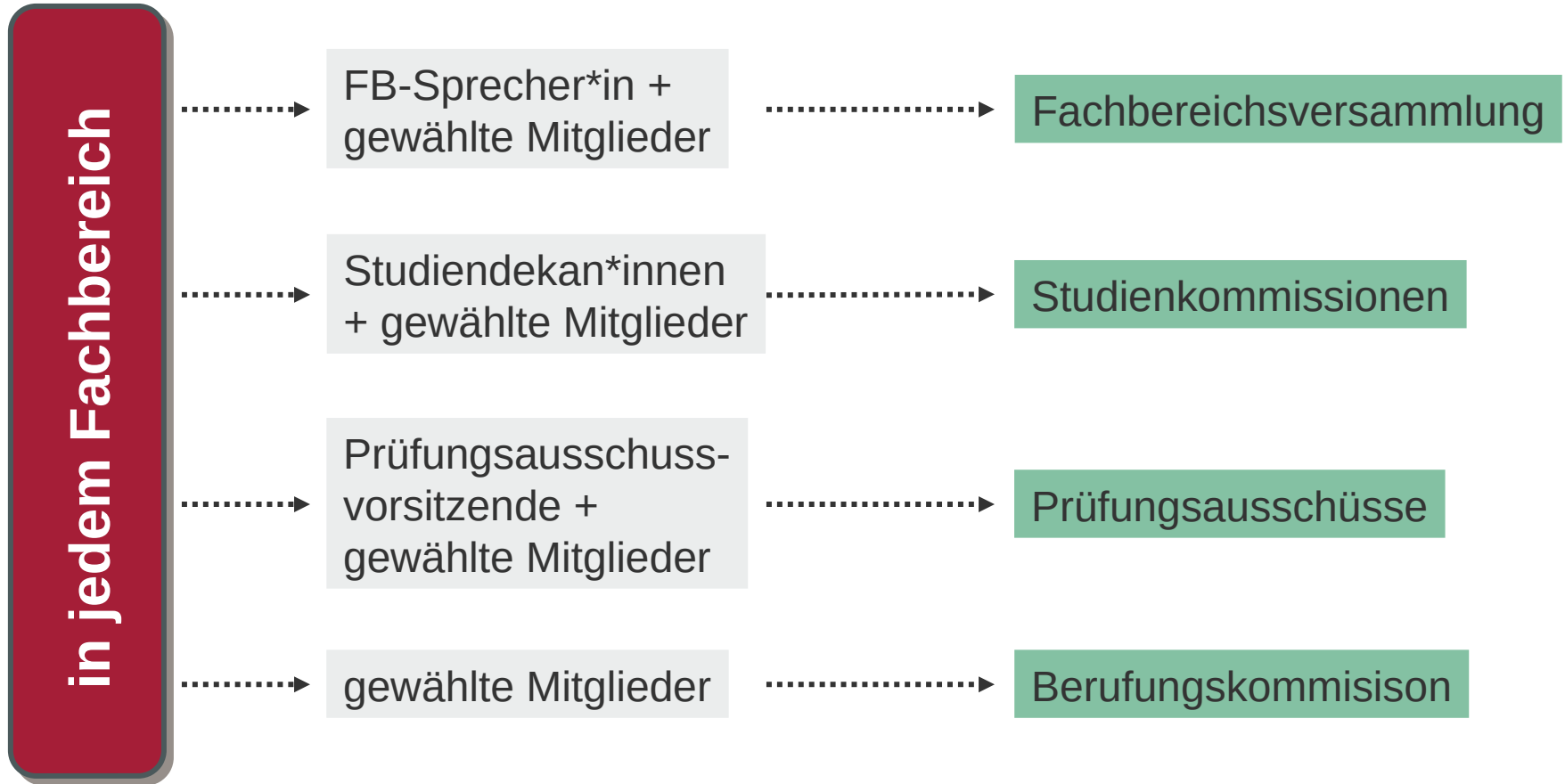
Prof.
Markwig

Prof.
Stafforst

Prof.
Meyer

Prof.
Friedrich





Mehr Informationen zu den einzelnen Gremien finden Sie unter





Athene Mentoring Programm



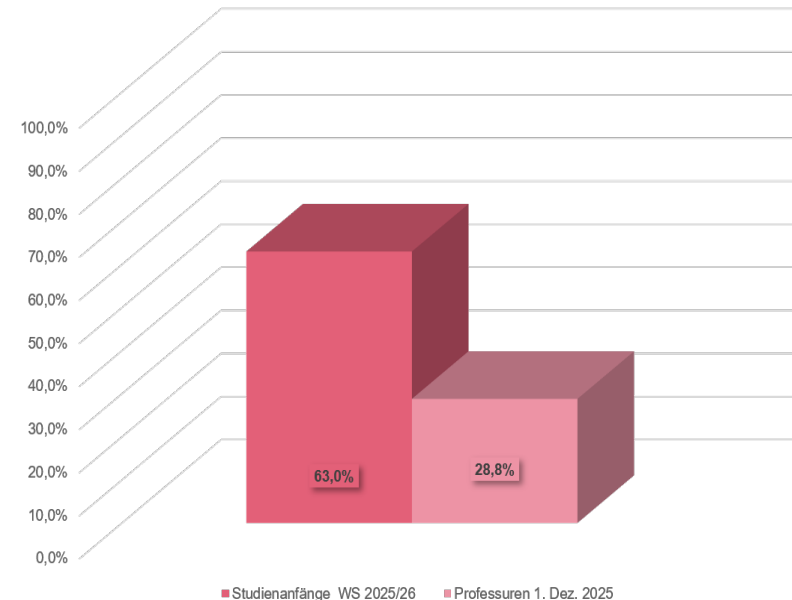
Förderung des weiblichen **wissenschaftlichen** Nachwuchses in Studium und Wissenschaft

Das Athene Mentoring Programm richtet sich an alle **Frauen*** im Studium, in der Promotions- sowie PostDoc-Phase als auch an Professorinnen

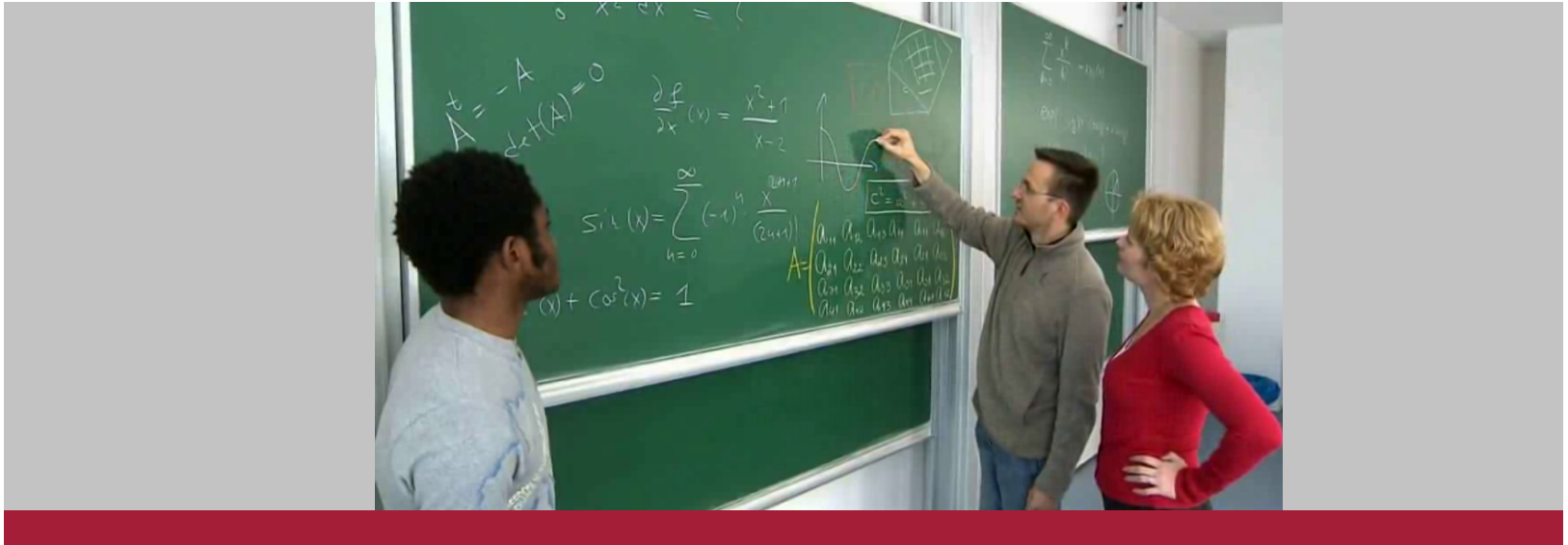
- Das **Mentoring** unterstützt Frauen*, eine wissenschaftliche Qualifikation weiter zu verfolgen (innerhalb und außerhalb der Wissenschaft)
- **Fokus des Programms:** Die spezielle Situation von Frauen* im Wissenschaftssystem
- **Zielgruppe:** Alle Qualifikationsstufen, von der BA-Studentin bis zur Professorin



Frauenanteil an der Universität Tübingen



* Personen, die sich selbst als weiblich identifizieren, inkl. inter*, trans* und nicht binäre Personen



Studiengangsinfo Bachelor of Science

Prüfungsordnung von 2026

12. Oktober 2026, Thomas Markwig



Studienaufbau Bachelor of Science

Studienverlaufsplan Bachelor of Science Mathematik (BPO 2026, Beginn WS)							
FS	LP	Kernbereich Mathematik			FW	ÜbK	
1	30	Grundlagen der Mathematik (27 LP)		Elemente der Linearen Algebra (9 LP)		Freier Wahl- bereich (33 LP)	Überfach- liche berufs- feldorien- tierte Kompe- tenzen (21 LP)
2	30						
3	30	Aufbauende Pflichtmodule Analysis (18 LP)	Algebra (9 LP)	Numerik (9 LP)	Proseminar (3 LP)		
4	30			Stochastik (9 LP)			
5	30	Weiterführende Mathematik 1 (9 LP)		Weiterführende Mathematik 2 (9 LP)			
6	30	Vernetzung mathe- matischer Bereiche (9 LP)	Seminar (3 LP)	Bachelorarbeit (12 LP)			



Studien- und Prüfungspläne / Mentoren

- Jeder erstellt zu Beginn des Studiums einen Studien- und Prüfungsplan.
- Enthält die Planung aller Leistungen des ganzen Studiums.
- Der Plan wird zu Beginn jedes Semesters aktualisiert.
- Mentor und Prüfungsausschussvorsitzende genehmigen des Plan.
- Ziel: sichere Planung des Studiums gewährleistet.
- Persönlicher Mentor
 - Im 1. + 2. Studienjahr: Studiendekan
 - Ab 3. Studienjahr: Studierende wählen Mentor
 - Aufgabe des Mentors
 - Beratung in Studiengangsfragen
 - Studien- und Prüfungsplan besprechen und abzeichnen

Studien- und Prüfungsplan im Studiengang: B.Sc. Mathematik

Name:

Matrikelnummer:

Semester des Studienbeginns:

Semester	Modul / Veranstaltung	Modulnummer	Status Studienleistung	Status Prüfungsleistung	Leistungspunkte							
					Grundlagen der Mathematik	Aufbauende Pflichtmodule	Erweiterungswissen Mathematik	Freier Wahlbereich	Überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen	Bachelorarbeit	Vorgezogene Masterleistungen	Zusätzliche Leistungspunkte
	Analysis	MAT-10-01			18							
	- Analysis 1	MAT-10-01-1										
	- Analysis 2	MAT-10-01-2										
	Lineare Algebra	MAT-10-02			18							
	- Lineare Algebra 1	MAT-10-02-1										
	- Lineare Algebra 2	MAT-10-02-2										
	Integrations- und Maßtheorie	MAT-20-01				9						
	Einführung Funktionentheorie und Gewöhnliche Differentialgleichungen	MAT-20-02				9						
	Algebra	MAT-20-03				9						
	Numerik	MAT-20-11				9						
	Stochastik	MAT-20-12				9						
	Proseminar:	MAT-20-20				3						
	Weiterführende Mathematik 1:	MAT-30-01					9					
	Weiterführende Mathematik 2:	MAT-30-02					9					
	Vernetzung Mathematischer Bereiche:	MAT-30-03					9					
	Seminar:	MAT-30-10					3					
	Einführung in das wissenschaftliche Programmieren	MAT-00-10							3			
	- Softwarepraktikum zur Numerik	MAT-00-10-1										
	- weiteres Softwarepraktikum:	MAT-00-10-2										
	Informatik für Mathematiker (oder Ersatzmodul)	MAT-00-20							9			
	Bachelorarbeit (Betreuer, Titel):	MAT-30-20								12		
Summe der Leistungspunkte:					36	48	30	0	12	12	0	0
Zulässiger Bereich für die Leistungspunktzahl:					36	48	30	33	21	12	nur nach Genehmigung	nur nach Genehmigung



1. Studienjahr (Kernbereich)

- Modul Grundlagen der Mathematik (=GdM)
 - Mathematik entdecken (2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 1 (6+3+2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 2 (6+3+2 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs



1. Studienjahr (Kernbereich)

- Modul Grundlagen der Mathematik (=GdM)
 - Mathematik entdecken (2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 1 (6+3+2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 2 (6+3+2 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs
- Leistungen für Übungsnachweis in GdM1 + GdM2 (= Studienleistung)
 - wöchentliche Abgabe von gelösten Übungsabgaben
 - schriftlicher Test am Ende des Semesters
 - Test nicht bestanden —> noch mal an Übungen teilnehmen
 - Anmeldung zur Studienleistung in Alma (ab 15.12. bzw. 15.6.)



1. Studienjahr (Kernbereich)

- Modul Grundlagen der Mathematik (=GdM)
 - Mathematik entdecken (2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 1 (6+3+2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 2 (6+3+2 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs
- Leistungen für Übungsnachweis in GdM1 + GdM2 (= Studienleistung)
 - wöchentliche Abgabe von gelösten Übungsabgaben
 - schriftlicher Test am Ende des Semesters
 - Test nicht bestanden —> noch mal an Übungen teilnehmen
 - Anmeldung zur Studienleistung in Alma (ab 15.12. bzw. 15.6.)
- mündliche Modulprüfungen
 - **Voraussetzung:** einer der Übungsnachweise GdM1 oder GdM2
 - **Umfang:** 30-45 Minuten
 - **Wiederholung:** jede Prüfung darf 2x wiederholt werden
 - **Termine / Anmeldung:** Verfahren wird rechtzeitig bekannt gegeben



1. Studienjahr (Kernbereich)

- Modul Elemente der Linearen Algebra
 - Algebraische Strukturen (2+1 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - Multilineare Algebra (2+1 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs



1. Studienjahr (Kernbereich)

- Modul Elemente der Linearen Algebra
 - Algebraische Strukturen (2+1 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - Multilineare Algebra (2+1 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs
- Leistungen für Übungsnachweis in AGS + MLA (= Studienleistung)
 - wöchentliche Abgabe von gelösten Übungsabgaben
 - Anmeldung zur Studienleistung in Alma (ab 15.12. bzw. 15.6.)



1. Studienjahr (Kernbereich)

- Modul Elemente der Linearen Algebra
 - Algebraische Strukturen (2+1 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - Multilineare Algebra (2+1 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs
- Leistungen für Übungsnachweis in AGS + MLA (= Studienleistung)
 - wöchentliche Abgabe von gelösten Übungsabgaben
 - Anmeldung zur Studienleistung in Alma (ab 15.12. bzw. 15.6.)
- mündliche Modulprüfungen
 - **Voraussetzung:** einer der Übungsnachweise
 - **Umfang:** 20-30 Minuten
 - **Wiederholung:** jede Prüfung darf 2x wiederholt werden
 - **Termine / Anmeldung:** Verfahren wird rechtzeitig bekannt gegeben



2. Studienjahr (Kernbereich, Wintereinstieg)

- Aufbauende Pflichtmodule Analysis (4 x 2+1 SWS) —> (3.+4. FS)
- Algebra (2 x 2+1 SWS) —> (3./4. FS)
- Numerik (2 x 2+1 SWS) —> (3. FS)
- Stochastik (4+2 SWS) —> (4. FS)
- Proseminar (2 SWS) —> (3. FS)
- Einführung in wissenschaftliche Programmieren (2 x 2 SWS) —> (3./4. FS)



2. Studienjahr (Kernbereich, WinterEinstieg)

- Aufbauende Pflichtmodule Analysis
 - Maß- und Integrationstheorie (2+1 SWS) —> 3. FS
 - Einführung in Gewöhnliche DGL (2+1 SWS) —> 3. FS
 - Einführung in Funktionentheorie (2+1 SWS) —> 4. FS
 - Integration auf Untermannifaltigkeiten des $\mathbb{R}^n$ (2+1 SWS) —> 4. FS
 - Studienleistungen: je ein Übungsnachweis
 - Prüfung: mündliche Prüfung (30-45 min)
- Algebra
 - Einführung in die Galoistheorie (2+1 SWS) —> 4. FS
 - weitere Vorlesung zur Algebra (2+1 SWS) —> 3./4. FS
 - Studienleistungen: je ein Übungsnachweis
 - Prüfung: mündliche Prüfung (20-30 min)



2. Studienjahr (Kernbereich, Wintereinstieg)

- Numerik
 - Einführung in die Numerik (2+1 SWS) —> 3. FS
 - Fortsetzung der Einführung in die Numerik (2+1 SWS) —> 3. FS
 - Studienleistungen: je ein Übungsnachweis
 - Prüfung: Klausur (90-180 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)
- Stochastik (4+2 SWS) —> 4. FS
 - Studienleistungen: ein Übungsnachweis
 - Prüfung: Klausur (90-180 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)
- Proseminar (2 SWS) —> 3. FS + Prüfung: Vortrag
- Einführung in wissenschaftliche Programmieren
 - Praktikum zur Numerik (2 SWS) —> 3. FS
 - ein weiteres Softwarepraktikum (2 SWS) —> 3./4. FS
 - Studienleistungen: je ein Praktikumsnachweis
 - keine Prüfung



3. Studienjahr (Kernbereich)

- Weiterführende Mathematik 1 (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Weiterführende Mathematik 2 (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Vernetzung math. Bereiche (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Seminar (2 SWS) —> Prüfung: Vortrag
- Bachelorarbeit —> Prüfung: Bachelorarbeit



3. Studienjahr (Kernbereich)

- Weiterführende Mathematik 1 (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Weiterführende Mathematik 2 (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Vernetzung math. Bereiche (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Seminar (2 SWS) —> Prüfung: Vortrag
- Bachelorarbeit —> Prüfung: Bachelorarbeit
- Studienschwerpunkte
 - Algebra und Geometrie
 - Analysis und Differentialgeometrie
 - Mathematische Physik
 - Numerische Mathematik
 - Stochastik



3. Studienjahr (Kernbereich)

- Weiterführende Mathematik 1 (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Weiterführende Mathematik 2 (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Vernetzung math. Bereiche (4+2 SWS) —> Prüfung: Klausur / mdl. Prf.
- Seminar (2 SWS) —> Prüfung: Vortrag
- Bachelorarbeit —> Prüfung: Bachelorarbeit
- Modulprüfung: Klausur (90-180 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)
- Bachelornote
 - alle Module des Kernbereichs gehen ein
 - jede Note wird mit den Leistungspunkten gewichtet



Freier Wahlbereich

- 33 LP aus Modulen im freien Wahlbereich
- davon 9 LP durch ein Modul B.Sc. Informatik, z.B.
 - Praktische Informatik 1 (9 LP)
 - Praktische Informatik 2 (9 LP)
 - Theoretische Informatik 1: Algorithmen ... (9 LP)
- Rest frei aus dem Angebot der Mathematik oder anderer Fachbereiche
 - mit gewissen Einschränkungen
 - Wirtschaftswissenschaften haben klare Vorgaben (siehe Webseite)
 - keine Module Mathematik für andere Fächer
 - im Zweifel beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses fragen
- Leistungen auf die Fachsemester 1-6 verteilbar
- frühzeitig damit beginnen



Überfachliche berufsfeldorientierte Kompetenzen

- insgesamt 21 LP
- davon 3 LP durch das Modul Einführung in das wissenschaftliche Programmieren
- 3 LP zum Themenbereich Demokratie und sozialer Rechtsstaat
- 15 aus dem Angebot des Transdisciplinary Course Program und anderen
- kleines Angebot auch aus der Mathematik
 - Arbeitstechniken der Mathematik (2 LP)
 - Mathematik Lehren Lernen (2 LP)
 - evt. Fachpraktikum (bis zu 9 LP)
- Leistungen auf die Fachsemester 1-6 verteilbar
- frühzeitig damit beginnen



Fristen / Wiederholung von Prüfungen

- Fristen
 - ein Übungsnachweis aus den Grundlagen der Mathematik 1 oder 2
 - bis Ende 2. Fachsemester —> sonst Studienberatung
 - bis Ende 4. Fachsemester —> Verlust des Prüfungsanspruchs
 - alle Leistungen bis Ende 12. Fachsemester



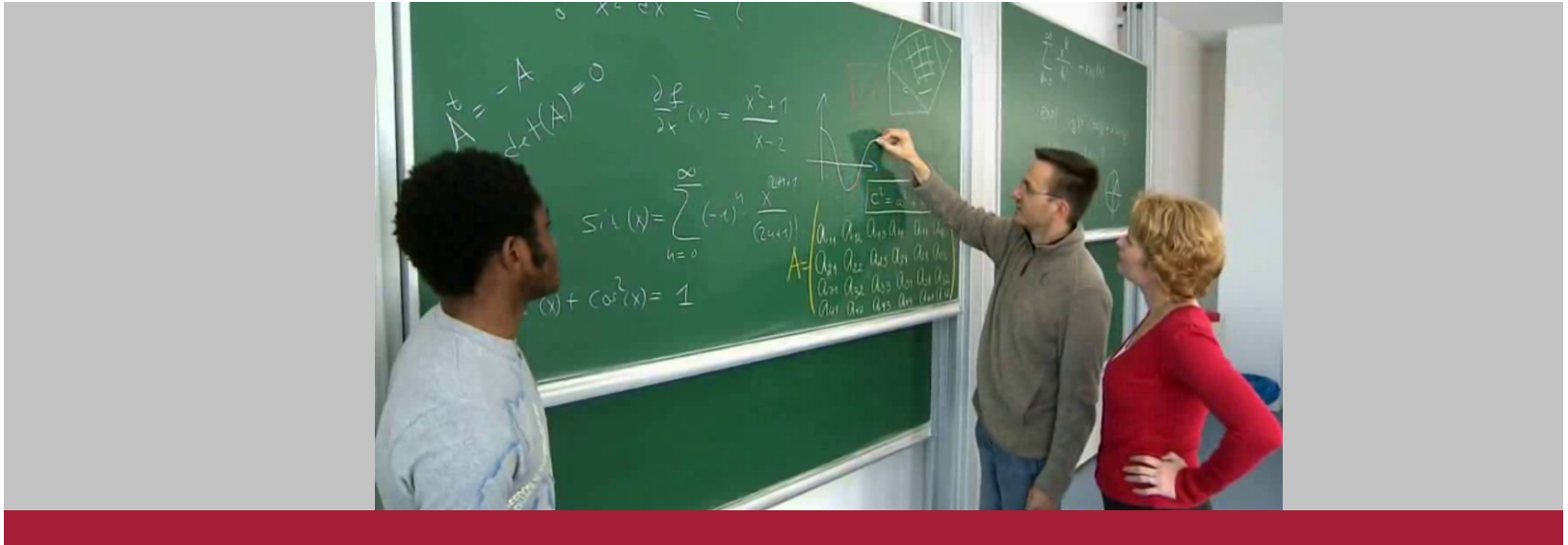
Fristen / Wiederholung von Prüfungen

- Fristen
 - ein Übungsnachweis aus den Grundlagen der Mathematik 1 oder 2
 - bis Ende 2. Fachsemester —> sonst Studienberatung
 - bis Ende 4. Fachsemester —> Verlust des Prüfungsanspruchs
 - alle Leistungen bis Ende 12. Fachsemester
- Wiederholung von Prüfungen
 - alle Prüfungen können maximal 2x wiederholt werden
 - Prüfungen zu Pflichtmodulen müssen wiederholt werden
 - Prüfungen zu Wahlpflichtmodulen müssen nicht wiederholt werden
 - Nachklausuren: zählen als Wiederholung
 - 1. Wiederholung binnen 2 Semestern nach 1. Versuch
 - 2. Wiederholung binnen 4 Semestern nach 1. Versuch



Fristen / Wiederholung von Prüfungen

- Fristen
 - ein Übungsnachweis aus den Grundlagen der Mathematik 1 oder 2
 - bis Ende 2. Fachsemester —> sonst Studienberatung
 - bis Ende 4. Fachsemester —> Verlust des Prüfungsanspruchs
 - alle Leistungen bis Ende 12. Fachsemester
- Wiederholung von Prüfungen
 - alle Prüfungen können maximal 2x wiederholt werden
 - Prüfungen zu Pflichtmodulen müssen wiederholt werden
 - Prüfungen zu Wahlpflichtmodulen müssen nicht wiederholt werden
 - Nachklausuren: zählen als Wiederholung
 - 1. Wiederholung binnen 2 Semestern nach 1. Versuch
 - 2. Wiederholung binnen 4 Semestern nach 1. Versuch
- Rücktritt von Prüfungen
 - Klausuren: bis 1 Werktag vor der Prüfung
 - mündliche Prüfungen: bis 6 Werktage vor der Prüfung



Studiengangsinfo B.Ed. - LA Gymnasium

Prüfungsordnung von 2026



Studienaufbau B.Ed. - LA Gymnasium

Modul – Wintereinstieg	Sem.	LP
Grundlagen der Mathematik	1-2	27
- Grundlagen der Mathematik 1	1	
- Grundlagen der Mathematik 2	2	
- Mathematik entdecken	1	
Aufbauende Pflichtmodule Algebra und Geometrie	3-6	13,5
- Algebraische Strukturen		4,5
- Einführung in die Galoistheorie		4,5
- Einführung in die Geometrie		4,5
Aufbauende Pflichtmodule Analysis	3-6	13,5
- Maß- und Integrationstheorie		4,5
- Einführung in Gewöhnliche DGL		4,5
- Einführung in Funktionentheorie		4,5
Numerik	3-6	6
- Einführung in die Numerik		4,5
- Mathematische Software		1,5
Stochastik	4/6	9
Proseminar	3	3
Fachdidaktik 1	4	3
Fachdidaktik 2	5-6	6



1. Studienjahr (Fach Mathematik)

- Modul Grundlagen der Mathematik (=GdM)
 - Mathematik entdecken (2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 1 (6+3+2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 2 (6+3+2 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs



1. Studienjahr (Fach Mathematik)

- Modul Grundlagen der Mathematik (=GdM)
 - Mathematik entdecken (2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 1 (6+3+2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 2 (6+3+2 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs
- Leistungen für Übungsnachweis in GdM1 + GdM2 (= Studienleistung)
 - wöchentliche Abgabe von gelösten Übungsabgaben
 - schriftlicher Test am Ende des Semesters
 - Test nicht bestanden —> noch mal an Übungen teilnehmen
 - Anmeldung zur Studienleistung in Alma (ab 15.12. bzw. 15.6.)



1. Studienjahr (Fach Mathematik)

- Modul Grundlagen der Mathematik (=GdM)
 - Mathematik entdecken (2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 1 (6+3+2 SWS, 1. FS) —> Übungsnachweis
 - GdM 2 (6+3+2 SWS, 2. FS) —> Übungsnachweis
 - mündliche Modulprüfung am Ende des 2. FSs
- Leistungen für Übungsnachweis in GdM1 + GdM2 (= Studienleistung)
 - wöchentliche Abgabe von gelösten Übungsabgaben
 - schriftlicher Test am Ende des Semesters
 - Test nicht bestanden —> noch mal an Übungen teilnehmen
 - Anmeldung zur Studienleistung in Alma (ab 15.12. bzw. 15.6.)
- mündliche Modulprüfungen
 - **Voraussetzung:** einer der Übungsnachweise GdM1 oder GdM2
 - **Umfang:** 30-45 Minuten
 - **Wiederholung:** jede Prüfung darf 2x wiederholt werden
 - **Termine / Anmeldung:** Verfahren wird rechtzeitig bekannt gegeben



2.+3. Studienjahr (Fach Mathematik, WinterEinstieg)

- Aufbauende Pflichtmodule Algebra und Geometrie
 - Algebraische Strukturen (2+1 SWS) —> 3. FS
 - Einführung in die Galoistheorie (2+1 SWS) —> 4./6. FS
 - Einführung in die Geometrie (2+1 SWS) —> 3./5. FS
 - Studienleistungen: je ein Übungsnachweis
 - Prüfung: mündliche Prüfung (30-45 min)
- Aufbauende Pflichtmodule Analysis
 - Maß- und Integrationstheorie (2+1 SWS) —> 3./5. FS
 - Einführung in Gewöhnliche DGL (2+1 SWS) —> 5. FS
 - Einführung in Funktionentheorie (2+1 SWS) —> 4./6. FS
 - Studienleistungen: je ein Übungsnachweis
 - Prüfung: mündliche Prüfung (30-45 min)



2. Studienjahr (Kernbereich, Wintereinstieg)

- Numerik
 - Einführung in die Numerik (2+1 SWS) —> 3./5. FS
 - Mathematische Software (2 SWS) —> 3./5. FS
 - Studienleistungen: ein Übungsnachweis + ein Praktikumsnachweis
 - Prüfung: Klausur (90-180 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)
- Stochastik (4+2 SWS) —> 4./6. FS
 - Studienleistungen: ein Übungsnachweis
 - Prüfung: Klausur (90-180 min) oder mündliche Prüfung (20-30 min)
- Proseminar (2 SWS) —> 3. FS + Prüfung: Vortrag
- Fachdidaktik 1: Algebra und Arithmetik (2 SWS) —> 4. FS
- Fachdidaktik 2: Geometrie (2 SWS) —> 5. FS
- Fachdidaktik 2: Anal. + Stoch. (2 SWS) —> 6. FS



Note / Fristen / Wiederholung von Prüfungen

- Bachelorfachnote in Mathematik
 - alle benoteten Module der Mathematik gehen ein
 - jede Note wird mit den Leistungspunkten gewichtet
 - Bachelorarbeit zählt separat



Note / Fristen / Wiederholung von Prüfungen

- Bachelorfachnote in Mathematik
 - alle benoteten Module der Mathematik gehen ein
 - jede Note wird mit den Leistungspunkten gewichtet
 - Bachelorarbeit zählt separat
- Fristen
 - ein Übungsnachweis aus Grundlagen der Mathematik bis Ende 3. Fachsemester —> sonst Studienberatung
 - alle Leistungen bis Ende 12. Fachsemester



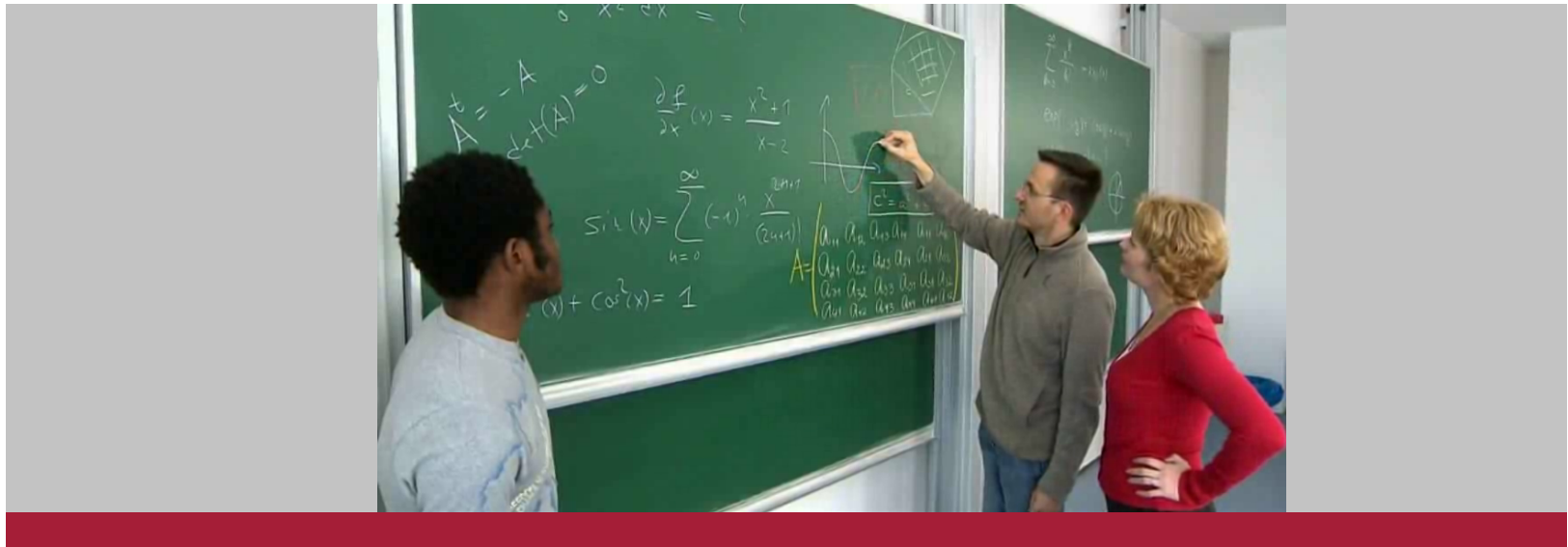
Note / Fristen / Wiederholung von Prüfungen

- Bachelorfachnote in Mathematik
 - alle benoteten Module der Mathematik gehen ein
 - jede Note wird mit den Leistungspunkten gewichtet
 - Bachelorarbeit zählt separat
- Fristen
 - ein Übungsnachweis aus Grundlagen der Mathematik bis Ende 3. Fachsemester —> sonst Studienberatung
 - alle Leistungen bis Ende 12. Fachsemester
- Wiederholung von Prüfungen
 - alle Prüfungen können maximal 2x wiederholt werden
 - Nachklausuren: zählen als Wiederholung
 - 1. Wiederholung binnen 2 Semestern nach 1. Versuch
 - 2. Wiederholung binnen 2 Semestern nach 2. Versuch



Note / Fristen / Wiederholung von Prüfungen

- Bachelorfachnote in Mathematik
 - alle benoteten Module der Mathematik gehen ein
 - jede Note wird mit den Leistungspunkten gewichtet
 - Bachelorarbeit zählt separat
- Fristen
 - ein Übungsnachweis aus Grundlagen der Mathematik bis Ende 3. Fachsemester —> sonst Studienberatung
 - alle Leistungen bis Ende 12. Fachsemester
- Rücktritt von Prüfungen
 - Klausuren: bis 12 Werktage vor der Prüfung
 - mündliche Prüfungen: bis 4 Werktage vor der Prüfung



Studiengangsinfo B.Ed. - Berufl. Schulen

Prüfungsordnung von 2026



Studienaufbau B.Ed. - Berufl. Schulen

Modul – Wintereinstieg	Sem.	LP
Grundlagen der Mathematik	1-2	27
- Grundlagen der Mathematik 1	1	
- Grundlagen der Mathematik 2	2	
- Mathematik entdecken	1	
Aufbauende Pflichtmodule Algebra und Geometrie	3-6	13,5
- Algebraische Strukturen	3/5	4,5
- Einführung in die Galoistheorie	6	4,5
- Einführung in die Geometrie	3/5	4,5
Maß- und Integrationstheorie	3/5	4,5
Numerik	3-6	6
- Einführung in die Numerik	3	4,5
- Mathematische Software	3	1,5
Fachdidaktik 1	4	3
Fachdidaktik 2	5-6	6



Studienaufbau B.Ed. - Berufl. Schulen

Modul – Wintereinstieg	Sem.	LP
Grundlagen der Mathematik	1-2	27
- Grundlagen der Mathematik 1	1	
- Grundlagen der Mathematik 2	2	
- Mathematik entdecken	1	
Aufbauende Pflichtmodule Algebra und Geometrie	3-6	13,5
- Algebraische Strukturen	3/5	4,5
- Einführung in die Galoistheorie	6	4,5
- Einführung in die Geometrie	3/5	4,5
Maß- und Integrationstheorie	3/5	4,5
Numerik	3-6	6
- Einführung in die Numerik	3	4,5
- Mathematische Software	3	1,5
Fachdidaktik 1	4	3
Fachdidaktik 2	5-6	6

Alle anderen Regeln des B.Ed. LA Gymnasium übertragen sich.



Ziele des Lehramtsstudiums - Rahmenvorgaben KM

Das Lehramtsstudium vermittelt

- die **wissenschaftliche Befähigung** für den Unterricht im Fach Mathematik
- auf der Basis eines **soliden, strukturierten Fachwissens**



Ziele des Lehramtsstudiums - Rahmenvorgaben KM

Das Lehramtsstudium vermittelt

- die **wissenschaftliche Befähigung** für den Unterricht im Fach Mathematik
- auf der Basis eines **soliden, strukturierten Fachwissens**

und versetzt u.a. in die Lage

- **zentrale Fragestellungen der Mathematik zu erläutern,**



Ziele des Lehramtsstudiums - Rahmenvorgaben KM

Das Lehramtsstudium vermittelt

- die **wissenschaftliche Befähigung** für den Unterricht im Fach Mathematik
- auf der Basis eines **soliden, strukturierten Fachwissens**

und versetzt u.a. in die Lage

- **zentrale Fragestellungen der Mathematik zu erläutern,**
- **mathematische Probleme planvoll zu lösen,**



Ziele des Lehramtsstudiums - Rahmenvorgaben KM

Das Lehramtsstudium vermittelt

- die **wissenschaftliche Befähigung** für den Unterricht im Fach Mathematik
- auf der Basis eines **soliden, strukturierten Fachwissens**

und versetzt u.a. in die Lage

- **zentrale Fragestellungen der Mathematik zu erläutern,**
- mathematische Probleme planvoll zu lösen,
- **Beweise zu entwickeln,**



Ziele des Lehramtsstudiums - Rahmenvorgaben KM

Das Lehramtsstudium vermittelt

- die **wissenschaftliche Befähigung** für den Unterricht im Fach Mathematik
- auf der Basis eines **soliden, strukturierten Fachwissens**

und versetzt u.a. in die Lage

- **zentrale Fragestellungen der Mathematik zu erläutern,**
- **mathematische Probleme planvoll zu lösen,**
- **Beweise zu entwickeln,**
- **neue fachliche Entwicklungen selbständig in Unterricht und Schulentwicklung einzubringen,**



Ziele des Lehramtsstudiums - Rahmenvorgaben KM

Das Lehramtsstudium vermittelt

- die **wissenschaftliche Befähigung** für den Unterricht im Fach Mathematik
- auf der Basis eines **soliden, strukturierten Fachwissens**

und versetzt u.a. in die Lage

- **zentrale Fragestellungen der Mathematik zu erläutern,**
- mathematische Probleme planvoll zu lösen,
- **Beweise zu entwickeln,**
- **neue fachliche Entwicklungen selbständig in Unterricht und Schulentwicklung einzubringen,**
- die **gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik** zu begründen und in den Zusammenhang mit den Zielen des Unterrichts zu stellen,



Ziele des Lehramtsstudiums - Rahmenvorgaben KM

Das Lehramtsstudium vermittelt

- die **wissenschaftliche Befähigung** für den Unterricht im Fach Mathematik
- auf der Basis eines **soliden, strukturierten Fachwissens**

und versetzt u.a. in die Lage

- **zentrale Fragestellungen der Mathematik zu erläutern,**
- **mathematische Probleme planvoll zu lösen,**
- **Beweise zu entwickeln,**
- **neue fachliche Entwicklungen selbständig in Unterricht und Schulentwicklung einzubringen,**
- die **gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik** zu begründen und in den Zusammenhang mit den Zielen des Unterrichts zu stellen,
- **theoretische Konzepte** mathematikbezogener Lehr-Lern-Forschung zu nutzen.



Weitere Fragen

Kontakt:

Thomas Markwig

Studiendekan

Telefon: +49 7071 29-76702

keilen@math.uni-tuebingen.de